

Nr. 322

JL/BFL-Fraktion

Landshut, 07.04.2016

ANTRAG

zur Plenarsitzung am 22.04.2016



Die Verwaltung prüft, ggf. durch die Regierung von Niederbayern, ob für die beiden Delegierten der Stadtverwaltung und des Stadtrates der Stadt Landshut vor der Stimmabgabe im Regionalen Planungsverband ein Mehrheitsbeschluss des Stadtrates erforderlich ist und sie sich weisungsgebunden daran halten müssen.

Begründung:

In der **Plenarsitzung vom 18.03.2016** wurde unter TOP 1 das Thema, **Änderung des Regionalplans Landshut (13); 2. Lesung Teilfortschreibung Kapitel B I Natur und Landschaft; Regionale Grünzüge**, behandelt.

Im Rahmen des Entschlussesentwurfs wurden mehrere Anregungen diskutiert. Die Mehrheit des Stadtrates sprach sich letztlich gegen die Ausweisung eines Regionalen Grünzugs „Salzdorfer Tal“ aus.

Die Delegierten der Stadt Landshut/Stadtrat, Oberbürgermeister Hans Rampf und Prof. Dr. Frank Palme, B90/Die Grünen, äußerten in der Diskussion, dass sie bei der Abstimmung im Regionalen Planungsverband, entgegen der Mehrheit des Stadtrates, für die Einführung des „Regionalen Grünzugs Salzdorfer Tal“ stimmen werden.

Mit freundlichem Gruß

Bernd O. Friedrich

gez. Dr. Thomas Haslinger

gez. Karina Habereeder